

INGENIEURINNEN UND INGENIEURE



Die IG BCE und das WSI informieren.
Einkommen im Vergleich



Fachkräftemangel setzt sich fort

Gerade nach vergangenen Krisenjahren gilt: »Ingenieurinnen und Ingenieure der Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik werden in Zukunft in allen Branchen stark nachgefragt sein. Die Expertenkommission Forschung und Innovation hat in ihrem 2008er-Gutachten prognostiziert, dass im Jahr 2014 mindestens 20.000 Ingenieurinnen und Ingenieure und in den Folgejahren dann noch mehr fehlen werden. Studierende in den genannten Fächern werden mittel- und langfristig hervorragende Jobchancen haben, selbst wenn die Arbeitsmarktentwicklung kurzfristig nicht gut verläuft.« (Dietmar Harhoff, Professor an der LMU München, in »DIE ZEIT Nr. 15, 2. April 2009«)

Der WSI-Lohnspiegel – Aktuelle Gehälter im Vergleich

Das Einkommen spielt bei der Berufswahl bzw. der Wahl des Arbeitgebers eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang gibt es z. B. für Studierende viele Fragen. Um das scheinbar undurchdringliche Dickicht zu erhellen, hat die IG BCE gemeinsam mit dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) diesen Flyer zur beruflichen Orientierung erstellt.

Das Projekt »LohnSpiegel« hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es ist Bestandteil des internationalen WageIndicator-Netzwerks, an dem Projekte aus insgesamt 45 Ländern mit gleicher Zielrichtung beteiligt sind. Das Projekt wird vom WSI durchgeführt.

Das Institut ermittelt im Rahmen einer kontinuierlichen Online-Erhebung, an der sich die Besucherinnen und Besucher der Webseite www.lohnspiegel.de freiwillig und anonym beteiligen können, umfassende Vergleichsdaten. Sieben verschiedene Ingenieurberufe wie Bauingenieure, Chemieingenieure, Elektrotechniker, Elektronik- und Fernmeldeingenieure, Maschinenbauingenieure, Softwareingenieure und Wirtschaftsingenieure werden analysiert. Die anderen Fachrichtungen werden zur Gruppe der sonstigen Ingenieurberufe zusammengefasst. Insgesamt liegen zu diesen Berufen rund 11.000 Datensätze vor, die von 2006 bis Mitte 2010 erhoben wurden.

Danach beträgt das Bruttomonatseinkommen von Ingenieurinnen und Ingenieuren ohne Sonderzahlungen auf Basis einer 40-Stunden-Woche durchschnittlich 4.380 €. Je nach Fachrichtung (siehe Tabelle) variiert dieses Einkommen zwischen 4.836 € bei Elektrotechnik- und Fernmeldeingenieurinnen/-ingenieuren und 3.709 € bei Bauingenieurinnen/-ingenieuren.

Die Betriebsgröße ist entscheidend!

Im Beruf der Ingenieurin bzw. des Ingenieurs ist das Einkommen stark von der jeweiligen Betriebsgröße abhängig. In Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten erhalten sie im Schnitt 3.707 €, in Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten sind es bereits 4.322 € und in Großbetrieben mit über 500 Beschäftigten werden 4.877 € gezahlt. Der Einkommensunterschied macht rund 32 % aus!

Vorteile auf vielen Feldern

Als lebendige und mitgliederstarke Organisation bietet die IG BCE ihren Mitgliedern Mitwirkung und persönliche Vorteile auf vielen Feldern:

- Zukunftsbezogene Gestaltung der Arbeitsbedingungen sowie der Entgeltssysteme
- Interessenvertretung und Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb
- Durch ihr politisches Handeln sichert die IG BCE die Zukunft in den Branchen
- Politisches Engagement für sichere Arbeitsplätze
- Sicherung von Ausbildungsplätzen und Altersteilzeitlösungen
- Tarifvertragliche Bindung (dadurch z. B. geregelte Arbeitszeiten, sicheres Einkommen)
- Beratung in berufsbezogenen Fragen
- Rechtssicherheit für die individuelle Arbeitssituation in Arbeits- und Sozialrecht
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Konflikten
- Beratung zu Fragen von Fort- und Weiterbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Karriereplanung
- Spezielle Trainings für Berufseinsteiger/-innen und Bewerber/-innen
- Schaffung guter Arbeitsbedingungen
- Blog zur Kampagne »Gute Arbeit«
- und vieles mehr . . .

www.mitgliedwerden.igbce.de

Mit Tarifverträgen und Betriebsrat verdienen Sie mehr

Tarifverträge gehören zu den wichtigsten gewerkschaftlichen Leistungen. Tarif bedeutet Sicherheit. Die Erhöhung der Tarifeinkommen steht im unmittelbaren Zusammenhang zur Sicherung der Arbeitsplätze. Wegen der guten wirtschaftlichen Lage ist eine Einkommenserhöhung oberhalb der Preissteigerungsrate erforderlich.

Neben Alter, geografischer Lage (Ost/West) und Unternehmensgröße ist die Tarifbindung einer der wichtigsten Faktoren für die Höhe des Einkommens. In Betrieben mit Betriebsrat liegt das durchschnittliche Einkommen deutlich höher als ohne Interessenvertretung. In einem Unternehmen, das nach Tarif bezahlt, verdienen Ingenieurinnen und Ingenieure im Durchschnitt 21% mehr!

Beruf	Bruttoverdienste in Euro (ohne Zulagen und Sonderzahlungen)			Gehaltsplus in tarifgebundenen Betrieben	
	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	in Euro	in Prozent
Wirtschaftsingenieur/-in	3.338	4.194	5.408	+ 677	+ 16,4
Softwareingenieur/-in	3.300	3.895	4.650	+ 541	+ 13,8
Elektroingenieur/-in	3.549	4.415	5.524	+ 725	+ 17,1
Elektronik-, Fernmeldeingenieur/-in	3.666	4.604	5.894	+ 554	+ 12,2
Maschinenbauingenieur/-in	3.544	4.454	5.543	+ 829	+ 19,9
Chemieingenieur/-in	3.518	4.450	5.524	+ 772	+ 18,3
Bauingenieur/-in	2.829	3.465	4.331	+ 653	+ 19,0
Sonstige Ingenieurberufe	2.959	3.760	4.873	+ 846	+ 23,4
Gesamt	3.293	4.125	5.221	+ 816	+ 20,6

75. Perzentil: 75% der Einkommen liegen darunter, 25% darüber. **Median:** 50% der Fälle liegen darüber, 50% darunter. **25. Perzentil:** 75% der Einkommen liegen darüber, 25% darunter.

Arbeitszeit: Grundlage der WSI-Erhebung (siehe Tabelle oben) ist eine 40-Stunden-Woche.

Mittelwert in Euro	
Wirtschaftsingenieur/-in	4.507
Softwareingenieur/-in	4.067
Elektroingenieur/-in	4.660
Elektronik-, Fernmeldeingenieur/-in	4.836
Maschinenbauingenieur/-in	4.657
Chemieingenieur/-in	4.668
Bauingenieur/-in	3.709
Sonstige Ingenieurberufe	4.029
Gruppen-Gesamtwert	4.380

Gut zu wissen

Tarifverträge regeln in erster Linie die Vergütung und die Arbeitsbedingungen. Für unterschiedliche Tätigkeiten werden unterschiedliche Entgeltgruppen zwischen den Tarifvertragsparteien, also den Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit ihrer Gewerkschaft, vereinbart. So auch z. B. geregelt im Bundesentgelttarifvertrag der IG BCE für die chemische Industrie. Eingruppiert wird nach tatsächlich ausgeübter Tätigkeit.

Auch Ingenieurinnen und Ingenieure fallen unter den Geltungsbereich von Tarifverträgen. Dies gilt insbesondere für den Berufseinstieg von Ingenieurinnen und Ingenieuren mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Mit zunehmender Erfahrung und höheren Anforderungen haben Ingenieurinnen/Ingenieure die Möglichkeit, in ein außertarifliches Arbeitsverhältnis zu wechseln.

Tarifvertrag definiert AT-Status

Zu diesem Kreis gehört nur, wer sich tatsächlich außerhalb des Tarifbereiches befindet, d. h.:

1. Das Aufgabengebiet stellt höhere Anforderungen als die höchste tarifliche Beschäftigtengruppe.
2. Das Entgelt und die allgemeinen Arbeitsbedingungen überschreiten im Ganzen gesehen die tariflichen Regelungen der höchsten Entgeltgruppe des gültigen Tarifvertrages.
3. Durch einen Einzelvertrag wird die Herausnahme aus dem Geltungsbereich des Tarifvertrages ausdrücklich festgehalten.

Beispiel

In der höchsten Entgeltgruppe 13 des Bundesentgelttarifvertrages für die chemische Industrie beträgt das monatliche Entgelt beispielsweise im Tarifgebiet Nordrhein **5.044 €** (2010).

Inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie vermögenswirksamer Leistungen verfügt eine Tarifangestellte/ein Tarifangestellter in dieser Gruppe über ein tariflich **gesichertes Jahresentgelt** von über **66.000 €** – bei einer tariflich vereinbarten Arbeitszeit von 37,5 Stunden.

Die IG BCE vertritt Ihre Interessen!

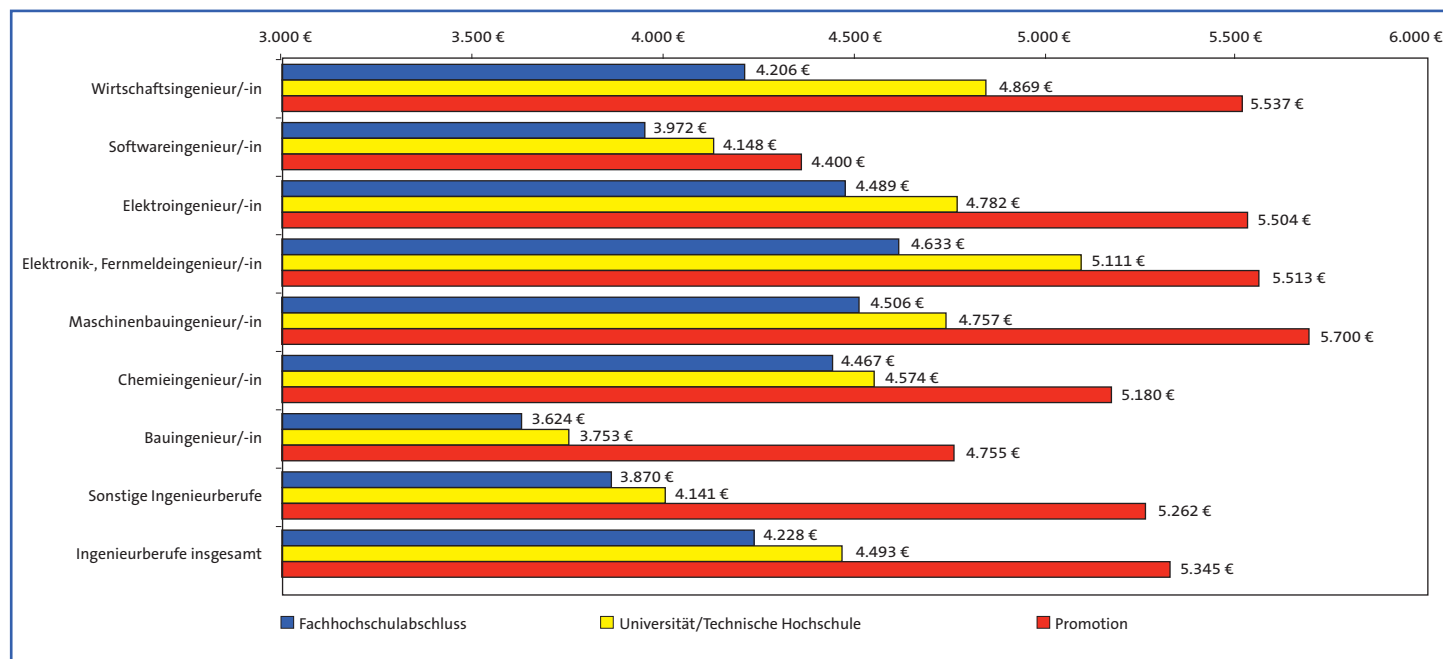
Die Interessen in Unternehmen und Branchen sind vielfältig ausgeprägt. Leistungsgerechte Bezahlung, eine gesicherte Altersversorgung, nachvollziehbare Gestaltung der Arbeitszeit, beruflicher Aufstieg, transparente Erfolgskriterien, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gezielte Weiterbildung sowie Chancengleichheit für Frauen und Männer, das sind nur einige Themen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer interessieren. Themen, die sich die IG BCE als ihre zuständige Gewerkschaft auf die Fahnen geschrieben hat – Themen, die für gute Arbeit unabdingbar sind. Nur eine starke Gewerkschaft mit Betriebsräten und Vertrauensleuten kann diese Interessen im Betrieb vertreten und durchsetzen.

Ausbildungsabschluss und Einkommen

In allen Ingenieurberufen steigt das Einkommen mit der Höhe des Ausbildungsabschlusses.

Ingenieurinnen/Ingenieure mit Universitätsabschluss verdienen 6% mehr als ihre Kolleg(innen) mit Fachhochschulabschluss. Eine Promotion ist besonders lukrativ: Ingenieurinnen/Ingenieure mit Promotion erhalten nochmals rund 19% mehr als die übrigen Universitätsabsolvent(innen).

Berücksichtigt man die einzelnen Berufe, fällt diese Differenz bei den Bauingenieur(inn)en mit rund 27% besonders hoch aus. Elektronik-, Fernmeldeingenieurinnen/-ingenieure sowie Softwareingenieurinnen/-ingenieure weisen dagegen auffällig niedrigere Unterschiede auf.



Weitere Informationen

**Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie**
Vorstandsbereich 3
Abt. Zielgruppen, Petra Adolph
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-328
Fax: 0511 7631-708
E-Mail: abt.zielgruppen@igbce.de
www.igbce.de

WSI
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI)
Dr. Reinhard Bispinck
Telefon: 0211 7778-232
E-Mail: reinhard-bispinck@boeckler.de
www.wsi.de
www.lohnspiegel.de

Differenz zwischen Uni- und Fachhochschulabschluss

Beruf	Absolut	in Prozent
Wirtschaftsingenieur/-in	663 €	15,8
Softwareingenieur/-in	176 €	4,4
Elektroingenieur/-in	293 €	6,5
Elektronik-, Fernmeldeingenieur/-in	479 €	10,3
Maschinenbauingenieur/-in	252 €	5,6
Chemieingenieur/-in	107 €	2,4
Bauingenieur/-in	129 €	3,6
Sonstige Ingenieurberufe	271 €	7,0
Ingenieurberufe insgesamt	265 €	6,3

Differenz zwischen Uni- und Promotionsabschluss

Beruf	Absolut	in Prozent
Wirtschaftsingenieur/-in	668 €	13,7
Softwareingenieur/-in	251 €	6,1
Elektroingenieur/-in	722 €	15,1
Elektronik-, Fernmeldeingenieur/-in	401 €	7,8
Maschinenbauingenieur/-in	943 €	19,8
Chemieingenieur/-in	606 €	13,2
Bauingenieur/-in	1.002 €	26,7
Sonstige Ingenieurberufe	1.121 €	27,1
Ingenieurberufe insgesamt	853 €	19,0

Ich bin dabei!

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



MITGLIED WERDEN LOHNT SICH!

auch unter

www.mitgliedwerden.igbce.de



Impressum

Herausgeberin:

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Edeltraud Glänzer, Vorstandsbereich 3

Redaktion:

Oliver Hecker, Abteilung Zielgruppen

Redaktionsanschrift:

Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-224/-385
Telefax: 0511 7631-708
E-Mail: abt.zielgruppen@igbce.de
Internet: www.igbce.de

Titelfoto:

© Urilux/iStockphoto

Druck und Vertrieb:

BWH GmbH – Die Publishing Company
Beckstraße 10
30457 Hannover

Juni 2013/4. Auflage

INFO
POINT besser
informiert.

6/2013 Bestell-Nr.